

Beitragsordnung des bdla

– gültig mit Wirkung vom 1. Januar 2009 –

1. Festsetzung und Erhebung der Mitgliedsbeiträge

- 1.1 Die Mitglieder des bdla sind verpflichtet, an den bdla Mitgliedsbeiträge gemäß den nachstehenden Vorschriften zu entrichten. Diese gelten in gleicher Weise für ordentliche wie auch für außerordentliche Mitglieder. Das Recht der Landesgruppen des bdla, zusätzliche Beiträge für ihre Landesgruppe zu erheben, bleibt hiervon unberührt.
- 1.2 Die jährlich von den Mitgliedern des bdla zu zahlenden Beiträge werden vom Beirat mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Stimmen festgesetzt. Soweit der Beirat nichts anderes beschlossen hat, gelten sie ab dem auf die Festsetzung folgenden Kalenderjahr und bleiben bis zu einer Neufestsetzung verbindlich.
- 1.3 Die Erhebung der Beiträge erfolgt durch die Bundesgeschäftsstelle auf der Grundlage der Beschlüsse des Beirates gemäß den nachfolgenden Bestimmungen.

2. Selbstständige Mitglieder

Der Beitrag für selbstständige Mitglieder errechnet sich aus dem Grundbeitrag und den Zuschlägen für technische Mitarbeiter gemäß den nachstehenden Vorschriften.

- 2.1 Grundbeitrag
Der Grundbeitrag für alle selbstständigen Mitglieder beträgt 600 €, im 1. und 2. Kalenderjahr der Mitgliedschaft je 300 €. Dies gilt auch für Mitglieder, die vom Status des beamteten oder angestellten Mitglieds in den Status des selbstständigen Mitglieds wechseln.
- 2.2 Personengesellschaften
Üben mehrere bdla-Mitglieder ihre Tätigkeit in Form einer Personengesellschaft aus, zahlt nur ein Gesellschafter 600 €, die weiteren Gesellschafter je 300 €. Gesellschafter, die nicht Mitglied des bdla sind, gelten als technische Mitarbeiter.
- 2.3 Juristische Personen
Geschäftsführer oder Gesellschafter einer GmbH oder sonstiger juristischer Personen zahlen Beiträge wie selbstständige Mitglieder. Die Vorschriften für Personengesellschaften gelten entsprechend.
- 2.4 Beitragsermäßigung
Selbstständige Mitglieder mit einem nachgewiesenen Jahresumsatz aus selbstständiger Tätigkeit im Bereich der Landschaftsarchitektur unter 60.000 € zahlen 300 €. Zu Grunde zu legen ist dabei der Umsatz des Vorjahres. Maßgebend ist der Umsatz, der im Bereich der Garten- und Landschaftsplanung erzielt wird, unabhängig davon, ob das Mitglied im Rahmen der Planung, Bauleitung, Projektsteuerung, Organisation, Beratung, als Sachverständiger, Gutachter, Schriftsteller, Journalist oder in sonstiger Weise tätig ist. Bei Mitgliedern einer Personengesellschaft oder Gesellschaftern einer juristischen Person ist der anteilige Umsatz maßgebend. Bei Inanspruchnahme einer Beitragsreduzierung ist ein geeigneter Nachweis über den Jahresumsatz des Vorjahres bis zum 31. März der Bundesgeschäftsstelle zu übermitteln.
- 2.5 Zuschläge für technische Mitarbeiter
Selbstständige Mitglieder sind verpflichtet, zuzüglich zum Grundbeitrag einen Zuschlag zu zahlen
 - für ihre technischen Mitarbeiter (einschließlich freier Mitarbeiter, ohne Berücksichtigung der kaufmännischen und Sekretariatsangestellten, Studenten, Auszubildenden, Praktikanten und solcher technischer Mitarbeiter, die selbst Mitglied des bdla sind),
 - pro Arbeitsmonat ihrer technischen Mitarbeiter (entsprechend 172 Arbeitsstunden, einschließlich Urlaub, Erkrankung und Fortbildung).

Der Zuschlag beträgt

bis zu 2 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 21,00 €,
bis zu 4 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 19,50 €,
bis zu 6 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 19,00 €,
bis zu 8 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 15,00 €,
bis zu 15 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 12,00 €,
bis zu 25 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 10,00 €,
bis zu 30 Mitarbeitern bzw. Partnern pro Arbeitsmonat 9,00 €.

Die technischen Mitarbeiter von Personengesellschaften oder juristischen Personen werden den Gesellschaftern oder Geschäftsführern, soweit diese bdla-Mitglieder sind, zugerechnet.

Die Zuschläge werden entsprechend der Größenordnung des Büros für alle technischen Mitarbeiter einheitlich erhoben.

3. Angestellte und beamtete Mitglieder

3.1 Der Beitrag für angestellte und beamtete Mitglieder beträgt 170 €, im 1. und 2. Kalenderjahr der Mitgliedschaft je 85 €.

3.2 Angestellte oder beamtete Mitglieder, die neben ihrer Angestellten- oder Beamtentätigkeit eine selbstständige Tätigkeit im Bereich der Landschaftsarchitektur ausüben und hieraus einen Umsatz von mindestens 30.000 € im Kalenderjahr erzielen, sind verpflichtet, Beiträge wie selbstständige Mitglieder gemäß der Ziffer 2 dieser Beitragsordnung zu zahlen. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit der Bundesgeschäftsstelle des bdla unverzüglich anzuzeigen.

3.3 Teilzeit-Mitarbeiter
Der Beitrag für angestellte und beamtete Mitglieder, die Teilzeit arbeiten (maximal 20 Wochenarbeitsstunden) oder Elternzeit in Anspruch nehmen, oder Arbeitssuchende beträgt 85 €.

4. Neuaufnahmen

Die Mitglieder zahlen für das Kalenderjahr, in dem sie in den bdla eintreten, den Jahresbeitrag gemäß den vorstehend genannten Vorschriften lediglich anteilig für die vollen Kalendermonate ihrer Mitgliedschaft.

5. Senioren

5.1 Der Beitrag für Mitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben haben, beträgt 100 €. Diese Regelung gilt ab 1.1. des auf die Beendigung der beruflichen Tätigkeit folgenden Kalenderjahres.

5.2 Bestandsschutz
Mitglieder, die am 1.1.2006 das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben, bleiben beitragsfrei.

6. Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder

Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder sind beitragsfrei.

7. Beitragsermittlung

Die selbstständigen Mitglieder sind verpflichtet, gegenüber der Bundesgeschäftsstelle wahrheitsgemäß und vollständig gemäß dem ihnen übersandten Beitragsermittlungsformular über die Berechnungsgrundlagen ihres Beitrags Auskunft zu erteilen, wobei der Beschäftigungsstand des Vorjahres zu Grunde zu legen ist. Dieser ist auf Aufforderung der Bundesgeschäftsstelle nachzuweisen oder glaubhaft zu machen. Die Auskunftserteilung muss spätestens bis zum 15. Januar eines Kalenderjahres erfolgen.

Sofern die Auskunft nicht fristgerecht erteilt wurde oder Zweifel an der Richtigkeit der erteilten Auskunft bestehen, ist der bdla berechtigt, für das Mitglied einen Jahresbeitrag festzusetzen, der die Beitragshöhe des Vorjahres um 10 % übersteigt, ohne Berücksichtigung von Beitragsermäßigungen. Das Recht des bdla zur Festsetzung eines Beitrages, der dem tatsächlichen Beschäftigungsstand oder Mitgliedsstatus entspricht, bleibt hiervon unberührt.

8. Fälligkeit des Beitrages

Die Mitgliedsbeiträge sind bis zum 31. Januar des laufenden Kalenderjahres zur Zahlung fällig. Beitragsrückstände sind vom Fälligkeitszeitpunkt an mit 1 Prozent pro Kalendermonat zu verzinsen.

9. Sonderregelungen

Das Präsidium des bdla ist berechtigt, in Härtefällen auf Antrag eines Mitglieds auf die Beitragserhebung ganz oder teilweise zu verzichten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Dazu können die Landesgruppen gehört werden.

Beschlossen vom Beirat des bdla am 14. März 2008 in Trier.